

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 35  
  
**Rubrik:** Mitteilungen des Wanderbunds

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Tragen Sie unser Wanderbund-Abzeichen aus Silber mit grünem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. + 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

## MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz

# Die neuen Spezialtouren

Für die «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten» im Monat September bietet immer noch der Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West, die einzige Grandlage. Gegen Ende September sollen aber die Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord und 3 A: Luzern Ost, fertiggestellt sein, und dann können hoffentlich schon für den Monat Oktober auch Spezialtouren aus Gebieten dieser neuen Wanderatlas publiziert werden. Übrigens ist der Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West, ebenfalls bereits im Satz, und von 5 A: Bern Ost, erwarten wir die Druckvorlagen in aller Kürze.

Es ist vorgesehen, während des Frühjahrs, Sommers und Herbstes aus den Gebieten aller Wanderatlas, die bereits in den Händen unserer Mitglieder sind,

für jeden Monat je eine ganztägige und eine halbtägige Tour

als «Spezialtour» zu bestimmen. Für den Winter kommen höchstens halbtägige Touren in Betracht. Begriffe derart können wir aber mit der Zunahme der Spezialtouren aus allen Gegenden des Jura, des Mittellandes und der Vorberge nicht mehr in der bisherigen Weise über jede einzelne Spezialtour berichten. Dazu würde uns nicht genügend Raum zur Verfügung stehen. Solch ausführliche Berichte erübrigen sich auch, je mehr die Institution der «Spezialtouren der Zürcher Illustrierten» bekannt wird. Zudem erhält jedes Mitglied bzw. jeder Jahresabonnent den Wanderatlas gratis, den er verwenden möchte, und darin findet er die auf den Karten eingetragene Route der vorgesehenen Spezialtour, sowie ausreichende textliche Wegleitung. Weil aber doch alle Spezialtouren vorher von unserer Wander-Kommission begangen und geprüft werden, so behalten wir uns vor, auch künftighin bei vorhandenem Platz etwas von der photographischen oder zeichnerischen Ausbeute der Kommission zu publizieren. Das geschieht heute für die September-Spezialtouren.

### Halbtagesstour:

#### 3. Wanderatlas 1A «Zürich Süd-West» = Tour Nr. 7 kombiniert mit Nr. 9

#### Von Bendlikon-Kilchberg nach Adliswil und von dort nach Thalwil

**Beistellungstellen:** 1 Kilchberg Restaurant «Schloßgarten»; 2a Adliswil «Krone» oder 2b Hotel «Bahnhof»; 3a Thalwil Restaurant «Katharinahof» oder 3b Restaurant «Seegarten» oder 3c Hotel «Adler».

#### Zum Ausgangspunkt (Bendlikon-Kilchberg)

- a) Bahn von Zürich-Hbf. bis Kilchberg, 12.16, 13.05, 13.59, 14.50 ab; Fahrzeit ca. 18 Minuten (Fr. —.70).
- b) Schiff von Zürich-Bahnhofstr. bis Bendlikon, 12.09, 13.50, 14.45 ab; 25 Minuten (Fr. —.60).
- c) Bahn von Wädenswil etc. nach Kilchberg, Wädenswil ab 13.20; ca. 23 Minuten (Fr. 1.10).
- d) Für Bewohner des rechten Seufers Bahn bis Küssnacht und Schiff bis Bendlikon, Schiff von Küssnacht 12.35, 13.37; ca. 48 Minuten (Fr. —.70).

#### Rückfahrt.

- a) Per Bahn von Thalwil 18.30, 19.33, 20.04 ab, Zürich-Hbf. an 18.55, 19.49, 20.34 (Fr. —.90).
- b) Schiff von Thalwil «Krone» 18.46, 18.49, 19.27 ab, Zürich-Bahnhofstr. an 19.33, 19.25, 20.14 (Fr. —.90).
- c) Bahn von Thalwil nach Wädenswil etc. Thalwil ab 19.07, 19.40.

- d) Per Schiff ans rechte Seufer, Thalwil «Krone» 18.46, 19.27, 20.01 ab, Küssnacht an 19.26, 19.47, 20.21.

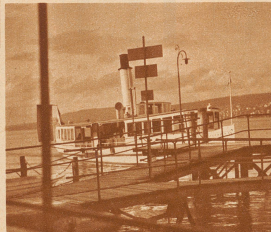
#### WANDERPRÄMIEN:

**Gratis-Aufenthalt von einer Woche** in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel, nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis Mitte 1934. Wert ca. Fr. 50.— Die Vergünstigung kann auch auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte.

**1. Prämie:** Barometer . . . . . Wert ca. Fr. 25.—  
**2. Prämie:** in barem Gelde . . . . . Fr. 10.—

**3. Prämie:** Diverse Erzeugnisse aus der Gegend von Adliswil-Thalwil. Wert ca. Fr. 15.— Einzelangaben erfolgen später. Gesamtwert Fr. 100.—

Das Recht zur Bewerbung um die zur Verteilung gelangenden Wander-Prämien hat jedes Mitglied des Wanderbunds, bzw. jeder Jahres-Abonnent der «Zürcher Illustrierten». Die Prüfung der Einsendungen und die Beurteilung des Wertes, den sie für unsere Bestrebungen haben, ist Aufgabe der Geschäftsstelle des Wanderbunds, deren Entscheid, auch bezüglich der Zuteilung der Wander-Prämien, sich jeder Einsender unterwirft. Die Namen der Empfänger der Prämien werden jeweils um Mitte des der Wanderung folgenden Monats in den «Mitteilungen des Wanderbunds» veröffentlicht. Interessante und literarisch gute Tourenbeschreibungen, die der Fragenbeantwortung beigelegt sind, können Veröffentlichung finden, sofern Platz vorhanden ist.



Die Dampfschiffwalbe trug uns aus dem Stadtrumel weg, ein Stück den See hinunter, samt ohne Gerasel und Geklingel. Vor dem Dampfschiff in Bendlikon haben sich die Seele ausgeworfen und die Wanderer ohne Rücksicht an Land gesetzt. Grellweiß besonn, eher eine Möwe denn eine Schwalbe, schwimmt das Dampfperchen davon.



Wir gehen um die Kilchberger Kirche, besuchen C. F. Meyers Grab und wundern uns über das kleine Rüschlikoner Türli. Der Gärtner klärt uns auf: Als Rüschlikon noch keine Kirche besaß, da kamen die Rüschlikoner auf direktem Wege durch die Wiesen zu diesem Hinterpförtchen hinein. Beim Renovieren hat man vor Jahren diesen Eingang hinter dem Vorpore entdeckt.



Dort, wo sich der Weg von Kilchberg zum Sihlhal hinter neigt, hat der Wanderbund-Funktionär noch rasch ein Beistellungstellen-Tafelchen an einem Gasthaus befestigt. Die graue Hausmauer ist plötzlich fröhlich und farbiger geworden.



Daß in Adliswil eine regsame Industrie heimisch ist mit Webereien und Spinnereien, das beweisen die vielen Fabrikarbeiterinnen, die uns um die Mittagzeit, beim Lauf der Sihl entlang, begegnen.



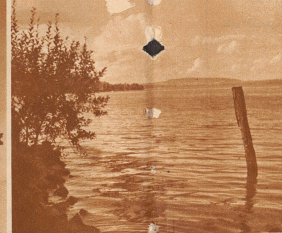
Hier ist Punkt 524, auf der Landkarte trocken mathematisch eingezeichnet. Man könnte sich stehend rasch vergewissern, ob der Weg rechts oder geradeaus weitergeht. Aber da ist eine Ruhebank, sie läßt zu beschaulichem Eindein. Wenn auf dem unaufdringlichen Wegweiser stehen würde: «Premiere nicht!» man wäre gar nicht verwundert.



Der Lauf durch Wald und Wiesen geht zu Ende. Die breite Landstraße führt hinunter zum glitzernden See. Wie groß dieses Thalwil ist, konstatiert der Wanderer mit dem zunehmenden Hunger. Eine Beistellungstelle und der gedeckte Tisch befinden sich in der Nähe der protestantischen Kirche. Die grüßt uns aus ziemlicher Ferne.

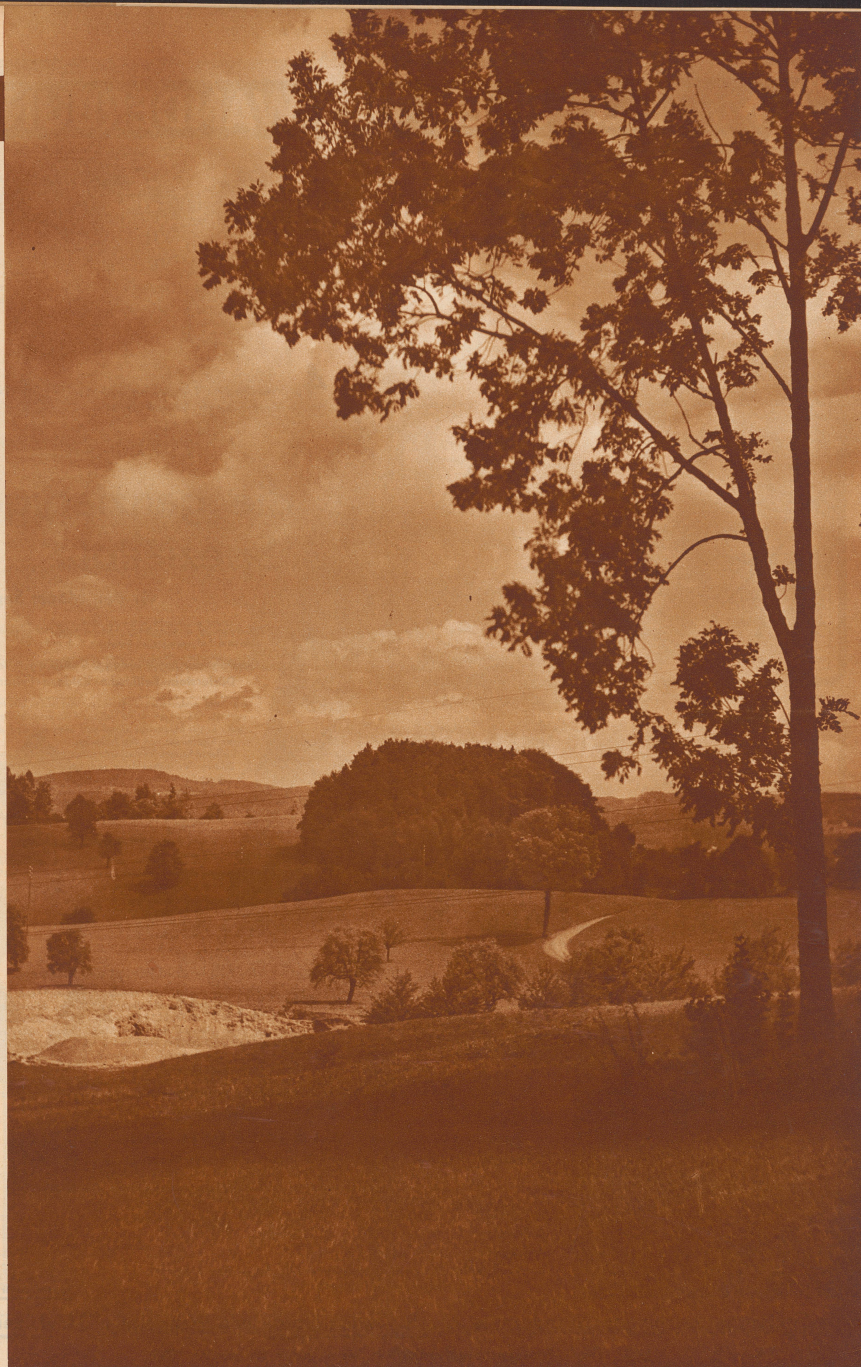


Ein gut republikanischer Doppeladler hängt als kunstvolles Wirtshauschild am «Adler» zu Thalwil.



Eine wohlige Müdigkeit überkommt uns am See. Ueber das Gelläuf gebeugt, verlieren wir uns im Wellenrauschen und möchten gerne noch ein kühles Bad nehmen. Aber da peitert schon die Dampfschiffwalbe und will die müden Wanderer an Bord nehmen.

Aufnahmen von Hans Staub



Es ist nicht sensationell, dieses Landschaftsbild aus der Gegend zwischen Kilchberg und Thalwil: Ein schlanker, hoher Baum im Vordergrund, drei Hügelwellen, die im Horizont vergehen, eine Kiesgrube als heller Fleck, Bäume rings verstreut und ein dunkles Wäldchen im Hintergrund. Und doch steht man still, schaut und trägt das Bild in sich nach Hause.

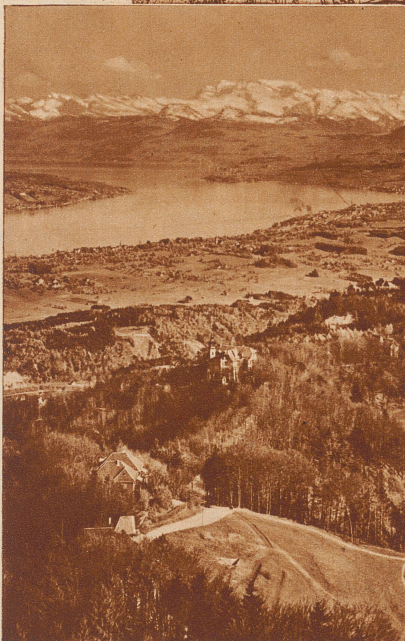




# MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS



Unten:  
Ausschnitt eines  
Ausblicks vom  
Uetliberg  
Aufn. Wehrli-Verlag



**Bestätigungsstellen:** 1 Waldegg: Restaurant «Waldegg»; 2a Uetliberg: Restaurant «Uto-Kulm» oder 2b Hotel-Restaurant «Uto-Staffel» oder 2c Hotel-Restaurant «Annaburg» oder 2d «Berghaus Baldern»; 3 Felsenegg: «Berghaus»

## 4. Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West = Tour Nr. 30 kombiniert mit Nr. 23 und Nr. 31

Wenn Sie für eine größere Wanderung Lust haben, als nur von Bendlikon über Kilchberg nach Adliswil und Thalwil, so laden wir Sie ein,

## die gantztägige Spezialtour

für den Monat September

anzutreten. So mancher kennt diese herrliche Höhenwanderung auf dem alten und doch ewig jungen Uetliberg noch nicht; die

### Gratwanderung Waldegg-Uetliberg (Uto-Kulm)-Dürlerstein-Fallätsche-Baldern-Felsenegg

mit ihren wechselnden Tiefblicken, bald rechts ins vertraute Reppichtal, von wo der weisse Stalliker Käsbisesturm heraufgrüßt, bald links in das industrielle Sihltal und zum See, und darüber hinweg zum Alpenkranz und den Jura Höhen.

Vielleicht kennen Sie das vielbegangene Gratstück zwischen Uto und Baldern. Wir haben daher nach beiden Seiten noch ein Stück angesetzt. Sie werden es nicht zu bereuen haben; denn erst so offenbart sich recht eigentlich der Reichtum an landschaftlichen Reizen. Darum: Auf, zum Uetli! Wie bisher, gelangen wiederum begährte Wanderprämien zur Austeilung (siehe unten).

### Zum Ausgangspunkt (Waldegg).

- Uetlibergbahn vom Bahnhof Selnau bis Uitikon-Waldegg. Zürich-Selnau ab: 6.48; 9.00 evtl. 11.00 (15 Min.) Fr. 1.—.
- Autobus ab Bahnhof-Wiedikon bis Waldegg (Halt auf Verlangen). B'hof-Wiedikon ab: Werktags 7.06, Sonntags 8.37 (12 Minuten) Fr. —.80.
- Mit Tram 6 bis Albisrieden und auf Route 20a; mit Tram 3 bis Triemli und auf der Birmensdorferstrasse bis Waldegg (je 40 Minuten).

### Rückfahrten und Rückwege.

- Von Felsenegg auf Route 37 nach Adliswil (50 Min.) und mit der Sihltalbahn nach Zürich; Adliswil ab: 16.59, 17.48, 19.28, 20.03, 20.34, 21.58 (Fr. —.60). Wer in Adliswil noch wanderlustig ist, benütze gleich schon bei der kath. Kirche Route 7 über Leimbach bis zur Wollishofer-Allmend oder steige ins Dorf hinab und wandere auf Route 7 bis Kildberg und von der Kirche auf Route 4 bis zur Tram-Endstation Wollishofen.
- Gratwanderung weiter bis Albispaß (1 Stunde) mit Abstieg nach Langnau (50 Minuten) oder Gontenbach (1 1/4 Stunde). Abfahrt obgenannter Züge in Langnau etwa 10 Minuten früher als in Adliswil.
- Auf dem Grat wieder zurück bis Baldern und Abstieg auf Route 36 nach Leimbach (50 Minuten). Von Leimbach: Rückfahrt mit der Sihltalbahn oder weiter zu Fuß bis Wollishofen (25 Minuten).

### WANDERPRÄMIEN:

- |                |   |                   |
|----------------|---|-------------------|
| 1. Prämie:     | Gratis-Aufenthalt von einer Woche in einem an der Spezialtour gelegenen Hotel nach freier Wahl. Zimmer und volle Beköstigung. Gültig bis Mitte 1934 . . . | Wert ca. Fr. 50.— |
| 2. Prämie:     | Feldstecher . . . . .   | Wert ca. Fr. 30.— |
| 3. Prämie:     | in barem Gelde . . . . .  | Wert Fr. 25.—     |
| 4. Prämie:     | ein Reisekorb . . . . .   | Wert ca. Fr. 10.— |
| 5.—15. Prämie: | Diverse Erzeugnisse aus der Gegend der Spezialtour . . . . .  | Wert ca. Fr. 35.— |
|                | Einzelangaben erfolgen später   |                   |

**Gesamtwert Fr. 150.—**

Ende September erscheinen: Wanderatlas 2A «St. Gallen Nord» und Wanderatlas 3A «Luzern Ost»

Gratis-Bezugsscheine enthalten die nächsten Nummern





Barock- Buffet mit edelstem französischem Gobelin  
THEOD. HINZEN A.-G., Theaterstr. 1, ZÜRICH 1  
Komplette Innenausstattungen



## Interessantes über Frauenhygiene

Es klingt paradox und doch ist es Tatsache: Früher beurteilte man die hygienische Einstellung der Frau nach dem, was sie wäscht, heute nach dem, was sie nicht wäscht. Wie hygienisch ist z. B. der Gebrauch der „Tempo“-Taschentücher und der „Camelia“-Windel. Und wieviel unangenehme Wäsche wird dadurch erspart! Weibe werden aus feinstem, laugfähigsten „Camelia“-Material her-

gestellt und sind nach Gebrauch zu vernichten. Und welche gepflegte, ästhetisch fühlende Dame wäscht heute noch Binden? Gibt es doch die Reform-Damenbinde „Camelia“, die den höchsten hygienischen Forderungen entspricht. Sie gewährt Beruhigung und absolute Sicherheit. Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden. Die kritischen Zeiten erfüllen nur noch dem Namen nach.

**„Camelia“ erfüllt alle Wünsche:** Viele Lagen feinsten, flaumiger „Camelia“-Watte (aus Zellulose), daher höchste Saugfähigkeit mit geruchbindenden Eigenschaften. Wunderbar weich, anschmiegend. Schutz vor allen erdenklichen Beschwerden. Schutz vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Passform. Keine Verlegenheit, auch in leichter Kleidung. Wäscherschutz! Wissenschaftlich glänzend begutachtet. Eigene modernste Fabrik. Der „Camelia“-Gürtel bietet das Vollendetste in Bezug auf anschmiegendes und beschwerdeloses Tragen. Grösste Bewegungsfreiheit. Aus Seiden-Frotte-Gummi Fr. 1.75 Aus Seidengummi . . . Fr. 1.75 Aus Baumwollgummi . . . Fr. 1.35

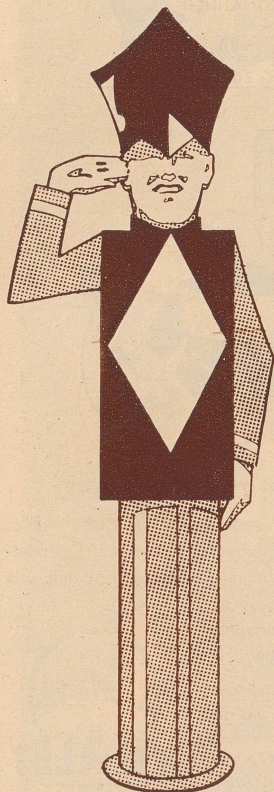
Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! Nur „Camelia“ ist „Camelia“

# Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde / Einfachste und diskrete Vernichtung

„Camelia-Special“ Schachtel, 5 Stk. Fr. .75  
„Camelia-Rekord“ Schachtel (10 Stk.) Fr. 1.35  
„Popular“ Schachtel 10 Stück . . . Fr. 1.75  
„Regulär“ Schachtel 12 Stück . . . Fr. 2.75  
„Extrastark“ Schachtel 12 Stück . . . Fr. 3.-  
Reisepackung 5 Einzelpack. Fr. 1.50

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht, Bezugsquellen-Nachweis durch: Camelia-Depot Wilhelm Tröber, Bausersdorf b. Zürich. Tel. 935.137



*Tonrichtige Aufnahmen  
von früh bis spät*

bei Verwendung der neuen englischen

## SELOCHROME

### ROLLFILMS u. FILMPACKS

höchstempfindlich

feinkörnig  
orthochromatisch  
lichthoffrei mit  
rotem Hinterguß

*Ueberzeugen  
Sie sich  
selbst!*

Ob es regnet, ob es heiter,  
wir rauchen fröhlich Splendid weiter



Marke Negerkopf  
im Dreieck

Habana-Stumpfen



Preis Fr. 1.-

Hediger Söhne, Cigarrenfabrik, Reinach